

Hallo liebe Leserin und lieber Leser,

willkommen zu unserem diesjährigen i-Q-Letter! Nachdem wir jetzt zu unserer letzten Ausgabe doch einige sehr positive Rückmeldungen erhalten hatten, haben wir uns entschlossen, dass es in diesem Jahr weitergeht. Wir haben auch die Anregung aufgenommen und einige Fachworte direkt mit unserer i-Qpedia verlinkt, sodass Sie diese Begriffe dort bei Bedarf nachschlagen können. In dieser Ausgabe erwartet Sie wieder eine Vielzahl spannender Themen, die Sie auf dem Laufenden halten und neue Perspektiven eröffnen sollen. Von neuesten Entwicklungen in der Funktionalen Sicherheit über Qualitätsmanagement bis hin zu humorvollen Einblicken und einem köstlichen Rezept – wir haben hoffentlich wieder für jeden Geschmack etwas dabei.



Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen und freuen uns auf Ihre Rückmeldung!  
**Ihr i-Q Team**

---

## **Inhalt:**

- o i-Q Weisheiten des Monats
  - o FuSi-Thema: SAE J2980 OCT23 – Gefahrenklassifizierung nach ISO 26262
  - o QM-Thema: IATF 16949:2025, 6. Ausgabe
  - o FuSi-Thema: ISO 26262:2018 – Dekomposition von Safety-Anforderungen
  - o QM-News: VDA- und IATF-Bände – Neuerscheinungen im Jahr 2024
  - o Für Sie gesehen: Verzögerung der ISO 9001-Revision
  - o Humor-Ecke: Motivizer Nr. 21 – zum Sammeln!
  - o Zum guten Schluss: Rezept Salzbraten
- 

## **o i-Q Weisheiten des Monats:**

"Du musst nur ein paar Male im Leben richtig liegen und vermeide es, bei den großen Gelegenheiten falschzuliegen." – Risikoforscher Nassim Nicholas Taleb (\* 1960)

"Die beste Art, die Zukunft vorherzusagen, ist, sie zu gestalten." – Peter Ferdinand Drucker, Denker und Ökonom, (\* 1909; † 2005)

Auch wenn sie mit ihrem Blick in die Zukunft oft richtig lagen, so bleiben ihre Fehlprognosen unvergessen:

- "Das Internet ist nur ein Hype." – Bill Gates, Gründer Microsoft (1995)
- "Ich denke, dass es weltweit einen Markt für vielleicht fünf Computer gibt." – Thomas Watson, Chairman von IBM (1943)
- "Apple ist bereits tot" – Nathan Myhrvold, ehemaliger Microsoft CTO (1997)
- "In zwei Jahren wird das Spam-Problem gelöst sein." – Bill Gates, Gründer Microsoft (2004)
- "E-Mail ist ein absolut unverkäufliches Produkt." – Ian Sharp, Gründer Sharp Associations (1979)
- "Es gibt keinen Grund, warum jeder einen Computer zu Hause haben sollte." – Ken Olsen, Gründer Digital Equipment Corp. (1977)

- "Zur Jahrhundertwende werden wir in einer papierlosen Gesellschaft leben." – Rodger Smith, ehm. CEO, General Motors (1986)
- "Das Abonnement-Modell für den Kauf von Musik ist gescheitert." – Steven Jobs, Gründer Apple (2003)
- "Das Internet wird wie eine spektakuläre Supernova im Jahr 1996 in einem katastrophalen Kollaps untergehen." – Robert Metcalfe, Gründer 3Com
- "OS/2 wird das Betriebssystem der 90er-Jahre." – Bill Gates, Gründer Microsoft (1989)
- "Die drahtlose Musikbox hat keinen denkbaren kommerziellen Wert." – Potenzieller Investor zur Erfindung des Radios (1920)

Unser Fazit:

"Erfolgreich ist der, der öfter richtig liegt als daneben." und "Erfolg kommt durch das Lernen aus Fehlern und das Streben nach Verbesserung."

## o FuSi-Thema:

### SAE J2980 OCT 23 – Gefahrenklassifizierung nach ISO 26262

#### 1. Einfluss der Fahrzeuggeschwindigkeiten auf die Severity

Nach ISO 26262-3:2018 ist eine [ASIL](#) Bestimmung in Form einer [HARA](#) vorgeschrieben. Dabei werden die drei Summanden Severity (S: Schwere der Fehlerfolgen), Exposure (E: Ausgesetzttheit bzw. Dauer oder Häufigkeit der betrachteten Situation) und Controllability (C: Beherrschbarkeit) bestimmt und dann addiert, um die ASIL Einstufung zu ermitteln. Und aus dieser Einstufung ergibt sich dann der Aufwand für die Umsetzung des FuSi Projektes.

In diesem Rahmen befasst sich die Neuauflage der SAE J2980 vom Oktober 2023 mit Beispielen zur Bestimmung der drei Summanden. In diesem Artikel konzentrieren wir uns allerdings auf die Auswirkung der Geschwindigkeiten von beteiligten Fahrzeugen.

#### 1.1 Welche Geschwindigkeitsbereiche werden definiert?

Die folgende Tabelle definiert verschiedene Geschwindigkeitsklassen, jeweils mit minimalen und maximalen Geschwindigkeiten. Diese werden dann für die drei Szenarien:

- Frontalaufprall
- Heckaufprall
- Seitenaufprall

den vier verschiedenen Klassifizierungen der Severity zugewiesen.

Kollision Typ:	Bereich für:	S0 (km/h)	S1 (km/h)	S2 (km/h)	S3 (km/h)
Frontalaufprall	V <sub>minimal</sub>		> 4 bis 10	> 20 bis 50	> 40 bis 65
	V <sub>maximal</sub>	< 4 bis 10 <sup>(b)</sup>	< 20 bis 50	≤ 40 bis 65	
Heckaufprall	V <sub>minimal</sub>		> 4 bis 10	> 20 bis 50	> 40 bis 60
	V <sub>maximal</sub>	< 4 bis 10 <sup>(b)</sup>	< 20 bis 50	≤ 40 bis 65	

Seitenaufprall	$V_{\text{minimal}}$		> 2 bis 10	$\geq 8$ bis 30	> 16 bis 40
	$V_{\text{maximal}}$	< 2 bis 3 <sup>(b)</sup>	< 8 bis 30	< 16 bis 40	

<sup>(b)</sup> In einigen Analysen nicht angegeben

Tabelle 1: Geschwindigkeitsbereiche

## 1.2 Grafische Darstellung der Unfall-Szenarien

### 1.2.1 Frontalaufprall

Bei einem Frontalaufprall stoßen die beiden beteiligten Fahrzeuge mit der in der Tabelle beschriebenen Differenzgeschwindigkeit aufeinander. Dabei werden für die Betrachtung folgende Rahmendaten zu Grunde gelegt:

1. Die Fahrzeuge prallen mit einer großen Überdeckung aufeinander.
2. Die Fahrzeuge haben die gleiche Gewichtsklasse, sodass sie in etwa in der Position zum Stehen kommen, in der sie aufeinandergestoßen sind.  
Anmerkung: Falls eines der Fahrzeuge deutlich schwerer sein sollte (Elektro-SUV) als der Unfallgegner (Kleinwagen), wird das deutlich schwerere Fahrzeug das leichtere Fahrzeug vor sich herschieben, bevor die Fahrzeuge zum Stillstand kommen.
3. In den beteiligten Fahrzeugen sind die Insassen angeschnallt und es sind auch Airbags verbaut, die im Falle des Unfalls (falls notwendig) auch auslösen.
4. Das beschriebene Szenario gilt für das BLAUE Fahrzeug.

Daraus ergibt sich dann das folgende Szenario:

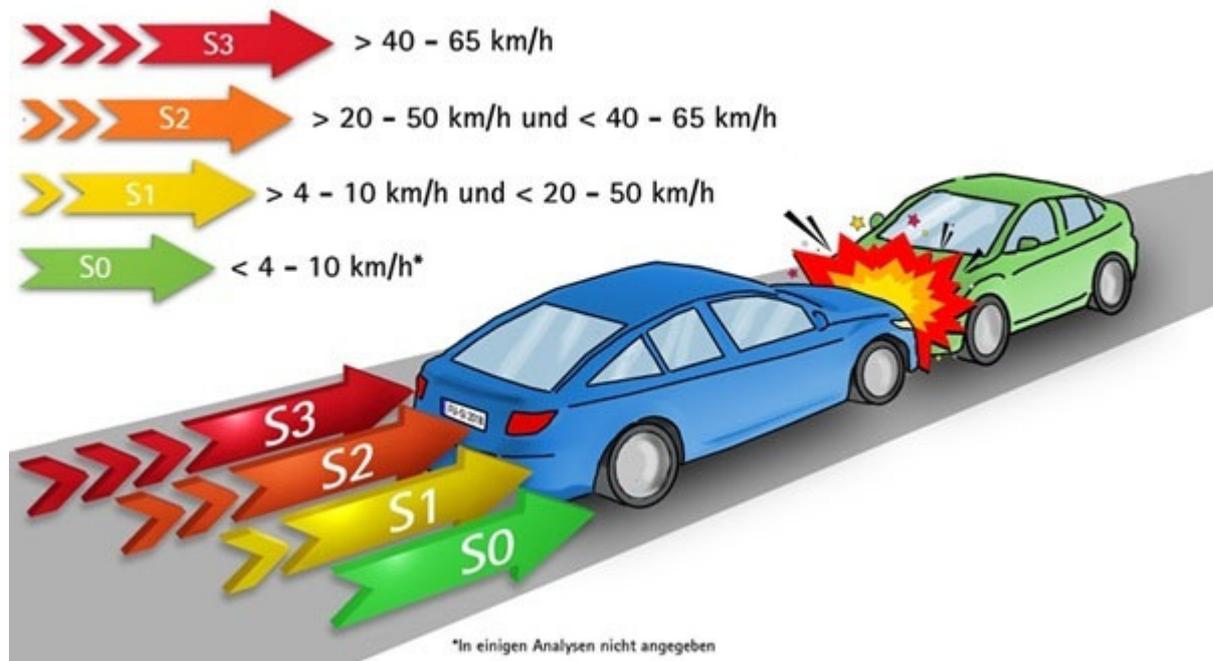


Abbildung 1: Frontalaufprall mit Differenzgeschwindigkeiten

Erklärung für die Bereiche bei einem Frontalaufprall:

- von 4 bis 10 km/h wird es zu keinen Verletzungen kommen (S0)
- von mehr als 4 bis 10 km/h aber weniger als 20 bis 50 km/h WIRD es zu Verletzungen kommen (S1)
- von mehr als 20 bis 50 km/h aber weniger als 40 bis 65 km/h WIRD es zu schweren Verletzungen kommen (S2)
- über 40 km/h KANN es zu tödlichen Verletzungen kommen und ab 65 km/h WIRD es tödliche Verletzungen geben (S3)

### 1.2.2 Heckaufprall

Bei einem Heckaufprall stoßen die beiden beteiligten Fahrzeuge mit der in der Tabelle beschriebenen Differenzgeschwindigkeit aufeinander (Das beschriebene Szenario gilt für das GELBE Fahrzeug). Dabei werden für die Betrachtung folgende Rahmendaten zu Grunde gelegt:

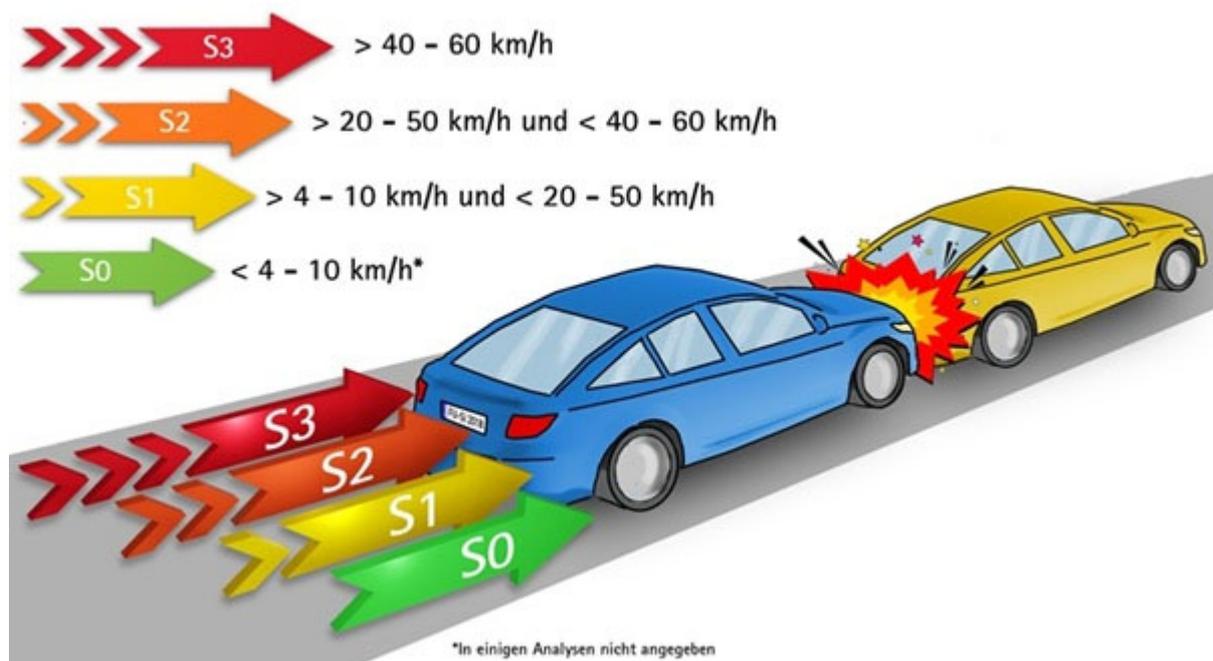


Abbildung 2: Heckaufprall mit Differenzgeschwindigkeiten

Erklärung für die Bereiche bei einem Heckaufprall:

- von 4 bis 10 km/h wird es zu keinen Verletzungen kommen (S0)
- von mehr als 4 bis 10 km/h aber weniger als 20 bis 50 km/h WIRD es zu Verletzungen kommen (S1)
- von mehr als 20 bis 50 km/h aber weniger als 40 bis 65 km/h WIRD es zu schweren Verletzungen kommen (S2)
- über 40 km/h KANN es zu tödlichen Verletzungen kommen und ab 65 km/h WIRD es tödliche Verletzungen geben (S3)

### 1.2.3 Seitenaufprall

Bei einem Seitenaufprall stoßen die beiden beteiligten Fahrzeuge mit der in der Tabelle beschriebenen Differenzgeschwindigkeit aufeinander. Dabei werden für die Betrachtung folgende Rahmendaten zu Grunde gelegt:

Auf der Seite des seitlich getroffenen (BLAUEN) Fahrzeugs sitzen Personen.

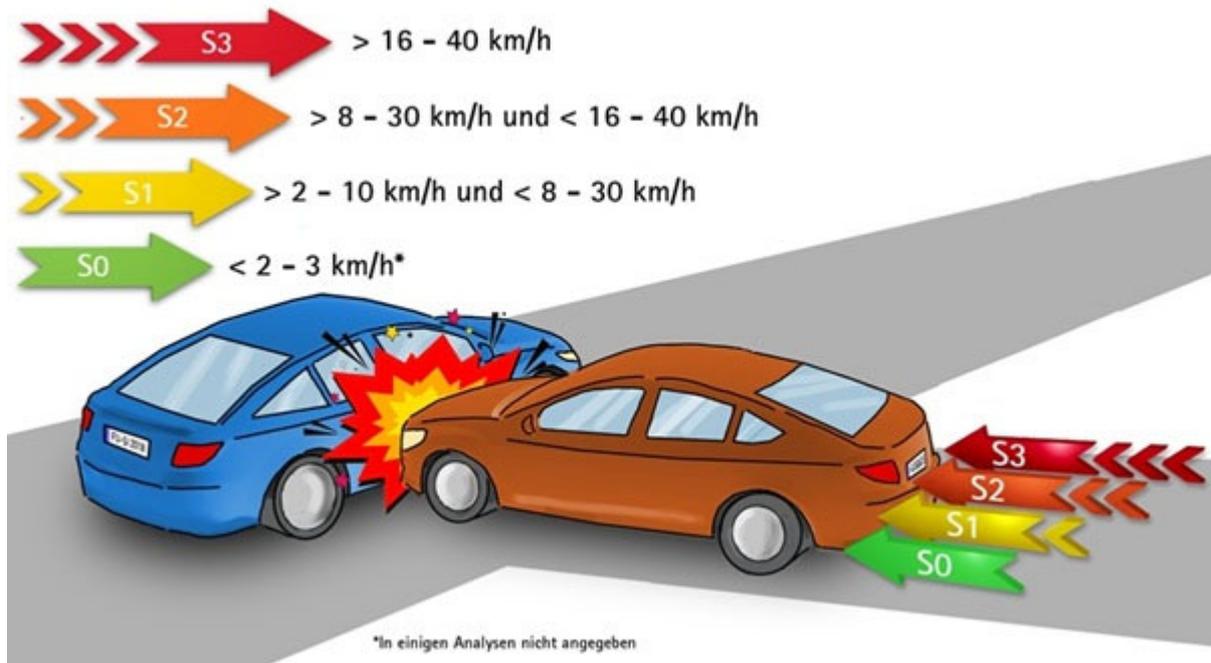


Abbildung 3: Seitenaufprall mit Differenzgeschwindigkeiten

Erklärung für die Bereiche bei einem Seitenaufprall:

- von 2 bis 3 km/h wird es zu keinen Verletzungen kommen (S0)
- von mehr als 2 bis 3 km/h aber weniger als 8 bis 30 km/h WIRD es zu Verletzungen kommen (S1)
- von mehr als 8 bis 30 km/h aber weniger als 16 bis 40 km/h WIRD es zu schweren Verletzungen kommen (S2)
- über 16 km/h KANN es zu tödlichen Verletzungen kommen und ab 40 km/h WIRD es tödliche Verletzungen geben (S3)

**Jörg Schacht**

**AFSE (Automotive Functional Safety Expert) - seit Januar 2015**

**o QM-Thema:**

### **IATF 16949:2025, 6. Ausgabe**

Ab dem 1. Januar 2025 tritt die 6. Ausgabe der IATF 16949 in Kraft. Diese Version bringt zahlreiche Änderungen und Verbesserungen, insbesondere im Bereich der Auditverfahren und Fristen. Unternehmen und Zertifizierungsstellen müssen sich umgehend an die neuen Regelungen anpassen, um weiterhin zertifiziert zu bleiben. Hier sind wichtige Punkte:

- **Auditintervalle:** Überwachungsaudits können nur noch alle 12 Monate ( $\pm 3$  Monate) durchgeführt werden. Frühere Intervalle von 6 und 9 Monaten sind nicht mehr zulässig.

- Auditdauer: Die Dauer der Audits wurde erweitert, um zusätzliche Zeit für die Überprüfung von Nichtkonformitäten, Übersetzungen und wesentlichen Änderungen einzuplanen.
- Mindestabstandzeiten: Zwischen Stufe 1 und Stufe 2 des Erstzertifizierungsaudits sowie zwischen Special Audit 100 % Resolved und dem nächsten regulären Audit muss ein Mindestabstand von 20 bzw. 90 Tagen liegen.
- Nichtkonformitäten: Schwere Nichtkonformitäten müssen innerhalb von 15 Tagen angegangen und innerhalb von 60 Tagen abgeschlossen werden.
- Remote Locations: Ein neues Due Date wurde für Remote Locations eingeführt, wobei Unterstützungsstandorte mit Entwicklungsabteilung alle 12 Monate ( $\pm 3$  Monate) und ohne Entwicklungsabteilung mindestens alle 24 Monate ( $\pm 3$  Monate) auditiert werden müssen.
- Definition des erweiterten Produktionsstandorts (EMS: Extended Manufacturing Site): EMS-Standorte müssen nun innerhalb von 10 Meilen (16 km) und 60 Minuten Fahrzeit vom Hauptstandort entfernt sein.

Diese Änderungen zielen darauf ab, die Effizienz und Konsistenz der Audit- und Zertifizierungsprozesse zu verbessern. Unternehmen sollten sich daher zeitnah mit den neuen Regeln befassen, um sicherzustellen, dass sie den neuen Anforderungen gerecht werden.

---

## o FuSi-Thema:

### ISO 26262:2018 – Dekomposition von Safety-Anforderungen

Das Thema der Dekomposition ist (vor allem bei hohen ASIL-Einstufungen) ein echtes (häufig absolut unterschätztes) Thema.

Daher habe ich in den letzten Monaten mit Fachkollegen zusammen telefoniert, um der ganzen Thematik ein etwas greifbareres Dasein zu beschaffen.

Wir als ISO26262-Fachleute sollten eigentlich wissen, dass ein ASIL B(D) nicht identisch ist mit einem ASIL B. Aber die Fragen aller Fragen zu diesem Themenbereich sind einfach:

- Wann kann ich einen ASIL B(D) tatsächlich wie einen ASIL B behandeln?
- Wann muss ich vielleicht bei einem ASIL B(D) die Vorgehensweisen von ASIL C anwenden?
- Und wann muss ich auch tatsächlich sogar bei einem ASIL B(D) die kompletten Anforderungen zu ASIL D erfüllen?

Und genau auf diese Anforderungen und Hinweise haben wir die Norm mal sehr intensiv angesehen. Unser Ergebnis sieht dabei im Groben wie folgt aus: Bei sehr vielen Fällen (wir haben jetzt nicht exakt durchgezählt) kann ein ASIL B(D) tatsächlich wie ein ASIL B behandelt werden. Und damit führt diese Erkenntnis dazu, dass wir Vorgehensweisen vereinfachen können bzw. nicht alle Methoden des ursprünglichen Levels anwenden müssen.

ABER: Es gibt auch Bereiche, in denen die Norm keine eindeutige Aussage liefert, aber wir der Meinung sind, dass gewisse Rahmenbedingungen einfach erfüllt werden müssen.

BEISPIEL: Der [OEM](#) dekomponiert seinen ASIL D (auf Fahrzeug-Ebene) auf zwei Steuergeräte (von unterschiedlichen Lieferanten) jeweils auf ASIL B(D). Das bedeutet, dass der OEM zum Beispiel eine FTA auf der System-Ebene erstellen muss! Aber dazu ist er definitiv nicht in der Lage, wenn er die entsprechenden Informationen bezüglich FTAs für die beiden Steuergeräte nicht bekommt! Daraus ergibt sich die logische Schlussfolgerung, dass auch die Lieferanten jeweils für ihr ASIL B(D) System eine [FTA](#) erstellen müssen, entgegen der normativen Anforderung.

Einen kleinen Auszug unserer Vorstellungen zeigt die folgende Abbildung. Wir bitten um Verständnis, dass wir jetzt nicht alle unsere Ergebnisse auf diesem Weg veröffentlichen werden.

i-Q Schacht und Kollegen Qualitätskonstruktion GmbH ISO 26262:2018

Decomposition of Safety Requirements (Examples) iQ

Method no.	Measure name	ASIL aus				Req X ASIL D -Elmt E					Req X ASIL C -Elmt E				Req X ASIL B -Elmt E			Req X ASIL A -Elmt E	
		Q	M	A	D	D(D)	QM(D)	C(D)	A(D)	B(D)	C(C)	QM(C)	B(C)	A(C)	B(B)	QM(B)	A(B)	A(A)	QM(A)
						Elmt.E.1 = S	Elmt.E.2 = F	Elmt.E.1 = S	Elmt.E.2 = F		Elmt.E.1 = S	Elmt.E.2 = F	Elmt.E.1 = S	Elmt.E.2 = F	Elmt.E.1 = S	Elmt.E.2 = F		Elmt.E.1 = S	Elmt.E.2 = F
Part 4: Product development at the system level; Chapter 7: System and item integration and testing																			
3 - Methods for deriving test cases for integration testing																			
1a	Analysis of requirements	++	++	++	++	D	QM	C	A	B	C	QM	B	A	B	QM	A	A	QM
1b	Analysis of external and internal interfaces	+	+	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	+	+
1c	Generation and analysis of equivalence classes for hardware software integration	0	+	+	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	+	+	+	+	+
1d	Analysis of boundary values	0	+	+	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	+	+	+	+	+
1e	Error guessing based on knowledge or experience	0	+	+	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	+	+	+	+	+
1f	Analysis of functional dependencies	0	+	+	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	+	+	+	+	+
1g	Analysis of common limit conditions, sequences, and sources of dependent failures	0	+	+	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	+	+	+	+	+
1h	Analysis of environmental conditions and operational use cases	+	+	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	+	+
1i	Analysis of field experience	+	+	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	+	+
Part 5: Product development at the hardware level; Chapter 7: Hardware Design																			
2 - Hardware design safety analysis																			
1	Deductive analysis (top down)	0	0	+	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	+	+	+	0	0
2	Inductive analysis (bottom up)	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++
Part 6: Product development at the software level; Chapter 5: General topics for the product development at the software level																			
1 - Topics to be covered by modelling and coding guidelines																			
1a	Enforcement of low complexity	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++
1b	Use of language subsets	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++
1c	Enforcement of strong typing	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++
1d	Use of defensive implementation techniques	0	+	++	++	0	++	+	++	0	+	+	+	+	0	+	+	0	
1e	Use of well-trusted design principles	0	+	++	++	0	++	+	++	0	+	+	+	+	0	+	+	0	
1f	Use of unambiguous graphical representation	+	+	++	++	++	+	++	++	+	++	+	++	++	+	+	+	+	
1g	Use of style guides	+	++	++	++	++	+	++	++	++	+	++	+	++	+	+	+	+	
1h	Use of naming conventions	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++
1i	Concurrency aspects	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	

i-Q\_ISO-26262-2018\_Methoden-Tabellen-mit-Dekomposition\_V11.1.xlsx OFFENTLICHE VERSION www.i-q.de Seite 1 / 1

Abbildung: Auszug aus den Methoden-Tabellen mit Dekomposition

Wer Interesse hat, an unserer (noch immer nicht vollständig abgeschlossenen) Diskussion teilzunehmen, der möge sich einfach bei Jörg Schacht melden. Sie könnten zum Beispiel auch gerne an einer unseren nächsten Telefonkonferenzen zu diesem Thema teilnehmen. Auf einen konstruktiven Austausch mit möglichst vielen Interessierten freuen wir uns sehr. Bitte sagen Sie uns Ihre Meinung – äußern Sie gerne Kritik – und kommen Sie am besten mit konkreten Änderungsvorschlägen auf uns zu!

Die Dekomposition ist sicherlich kein einfaches Thema. Aber "einfach" kann ja eigentlich jeder!

Vielleicht können wir ja gemeinsam zu einem fundierten Vorschlag kommen, bei dem sich möglichst viele Anwendungs-Experten eingebracht haben. Mit unserer Initiative wollen wir erreichen, dass die Norm einfach noch ein wenig anwenderfreundlich gestaltet wird und sie damit zu deutlich mehr Akzeptanz führen könnte.

Mehr zu diesem Thema und zum vollständigen Artikel auf unseren i-Q-Seiten unter: <https://www.i-q.de/iso-26262/fusi-dekomposition>

**Herzlichen Gruß in die ganze Runde der ISO 26262 Spezialisten & Interessierten  
Jörg & Kollegen**

**o QM-News:**

**VDA- und IATF-Bände – Neuerscheinungen im Jahr 2024**

Dateiname: Beschreibung:	IATF-16949_Zertifizierungsvorgaben_6.Ausgabe_2025-01_DE.pdf Zertifizierungsschema der Automobilindustrie zum IATF 16949-Standard, Zertifizierungsvorgaben für die Anerkennung und Aufrechterhaltung der IATF-Zulassung
Dateiname: Beschreibung:	IATF-16949_Zertifizierungsvorgaben-Auditor-Edition_6.Ausgabe_2025-01_DE.pdf Zertifizierungsschema der Automobilindustrie zum IATF 16949-Standard, Zertifizierungsvorgaben für die Anerkennung und Aufrechterhaltung der IATF-Zulassung, Auditor Edition (Ringbindung)
Dateiname: Beschreibung:	VDA-volume_ASPICE-Potential-Analysis_1st-edition_2024-08_EN.pdf Process Reference and Assessment Model based on ASPICE and ASPICE for Cybersecurity including Guidelines
Dateiname: Beschreibung:	VDA-Band_Komponentenlastenheft_2.Ausgabe_2024-07_DE.pdf Standardisierte Struktur (kein Erstellungsprozess) für ein Komponentenlastenheft (KLH) zwischen einem Kunden und seinen Lieferanten (Neuteile/alle Produktgruppen) mit deren zugehörigen Entwicklungs- und Produktionsprozessen (vgl. VDA-Band Reifegradabsicherung für Neuteile)
Dateiname: Beschreibung:	VDA-volume_Component-specification_2nd-edition_2024-07_EN.pdf Standardized Struktur (no process for the development) for a Component Requirements Specification (CRS) agreed upon between a customer and their supplier (new parts/products all categories). Including their associated development and production processes (see VDA Volume Maturity Level Assurance for New Parts).

Dateiname: Beschreibung:	VDA-Band-05.1_Inline-Messtechnik_2.Ausgabe_2024-03_DE.pdf Rückgeführte Inline-Messtechnik - Eignung, Planung und Management, Ergänzungsband zu VDA Band 5 Mess- und Prüfprozesse vom Juli 2021
Dateiname: Beschreibung:	VDA-volume-05.1_inline-metrology_2nd-edition_2024-03_EN.pdf Traceable Inline Measuring Technology - Capability, Planning and Management, supplement to VDA Volume 5 Measurement and Inspection Processes from July 2021

---

**o Für Sie gesehen:**

**Verzögerung der ISO 9001-Revision**

Die ISO 9001-Norm, eine der weltweit anerkanntesten Normen für Qualitätsmanagementsysteme, steht vor einer bedeutenden Revision. Ursprünglich plante die Arbeitsgruppe ISO-TC-176, die über diese Norm wacht, die Veröffentlichung der aktualisierten Version im Jahr 2025. Diese sollte im darauffolgenden Jahr, 2026, in Kraft treten.

Jedoch führte die enorme Anzahl an Änderungsvorschlägen zur aktuellen Version (CD: Committee Draft) dazu, dass eine zusätzliche Überarbeitung erforderlich wurde. Insbesondere machten sich zahlreiche interessierte Parteien, darunter Organisationen und Experten, dafür stark, dass ihre Vorschläge und Anmerkungen gründlich geprüft und berücksichtigt werden.

Um diesen Prozess sorgfältig zu gestalten und sicherzustellen, dass keine wichtigen Punkte übersehen werden, beschloss die Arbeitsgruppe, einen weiteren Entwurf, den sogenannten Committee Draft 2 (CD 2), zu erstellen. Dieser zusätzliche Schritt ermöglicht es, die Revision nochmals umfassend zu bewerten und sicherzustellen, dass die finale Version den höchsten Ansprüchen genügt. Danach erfolgt dann sehr wahrscheinlich noch ein DIS (Draft International Standard) und ein FDIS (Final Draft International Standard).

Dieser erweiterte Überprüfungsprozess hat zur Folge, dass die Veröffentlichung der neuen ISO 9001-Norm auf das Jahr 2026 verschoben wurde. Vielleicht tritt sie ja dann 2027 in Kraft. Aber noch gibt es dazu keine (uns bekannten) Aussagen.

---

**o Humor-Ecke:**

**Motivizer Nr. 21 zum Sammeln!**

In diesem Jahr gibt es zum Thema Überarbeitung von Normen einen neuen Motivizer, den wir Ihnen gerne zum Download schenken wollen. Diesen und viele andere Motivizer finden Sie auch ins Englische übersetzt in unserer [Motivizer-Sammelecke](#) , erstellt von unserem Partner [concreate Design](#) .



## Der Normungsausschuss hat getagt.

Motivizer Nr. 21 – Normungsausschuss

Im Downloadbereich unter <https://www.i-q.de/downloads/i-q-motivizer> können Sie diesen und/oder andere Motivizer herunterladen, ausdrucken, verschicken, verschenken oder aufhängen als Poster...

Behalten Sie nicht nur im FuSi- und QM-Bereich den Humor - wir unterstützen Ihre Motivation mit unseren Motivizern!

(Hinweis: Der Motivizer und alle weiteren Grafiken werden in der reinen Textansicht nicht angezeigt)

### o Zum guten Schluss:

#### Rezept Salzbraten

Geringer Aufwand – große Wirkung! Fast von ganz alleine gart dieser würzige Salzbraten im Backofen. Ideal für Feste, wenn eine größere Anzahl von Gästen bewirtet werden soll.

Sollte dennoch etwas übrigbleiben, schmeckt der Salzbraten auch in dünne Scheiben geschnitten kalt als Aufschnitt mit einer Zwiebel-Vinaigrette.

Tipp: Als Bratenfleisch kommen Schweinerücken, Nackenbraten oder Krustenbraten in die engere Wahl, je nachdem, wie viel Fett man akzeptieren will.

## Zutaten: (10 Personen)

1,5 kg Schweinefleisch\*  
1,5 kg Salz  
1 EL Olivenöl  
4 oder mehr Knoblauchzehen  
1 EL Senf  
1 TL getrockneter Rosmarin  
1 TL getrockneter Thymian  
Pfeffer

Für den Salzbraten gilt folgende einfache Grundregel:

\*pro kg Fleisch – ein kg Salz – eine Stunde Garzeit, Gewürze entsprechend skalieren

## Zubereitung:

Aus Öl, zerdrückten Knoblauchzehen, Senf und Gewürzen eine Paste bereiten. Das Fleisch damit rundherum einreiben (Bei Krustenbraten die Schwarte vorher rautenförmig einschneiden). Ein Backblech mit Backpapier auslegen. Salz etwa in der Größe des Fleischstückes auf dem Blech 1 cm dick verteilen. Das Fleisch auf dieses Salz-Bett legen und das restliche Salz um das Fleisch herum anhäufeln.

Bei 160 °C im Backofen auf mittlerer Schiene ca. 1,5 Stunden braten.

Den Salzbraten vor dem Anschneiden ein paar Minuten ruhen lassen.

Passende Beilagen zum Salzbraten sind Sauerkraut und Kartoffelpüree, Krautsalat, Nudelsalat, Brot, Kräuterbutter, Apfelmeerrettich, süßer Senf.



---

Mit den besten Wünschen für eine stimmungsvolle Adventszeit endet hier unsere Ausgabe des i-Q-Letters 2024.

Vielen Dank fürs Lesen.



Bleiben Sie gesund und bis zum nächsten Mal.

### Das i-Q Team

---

#### o Anmelde- / Abmelde-Link zu diesem i-Q-Letter

Sie haben Anregungen oder Fragen? Besuchen Sie dazu unsere Homepage <https://www.i-q.de/>, wir freuen uns auf Sie.

Sie haben Kollegen, Bekannte, Freunde, an die Sie unseren i-Q Letter zur Lektüre empfehlen möchten? Ganz einfach geht es mit einem Mausklick auf unsere Anmeldeseite <https://www.i-q.de/i-q-letter/i-q-letter-anmeldung> .

Sollten Sie keinen i-Q Letter mehr erhalten wollen, dann genügt eine kurze E-Mail mit dem Betreff „Löschen“ an: [i-q-Letter@i-q.de](mailto:i-q-Letter@i-q.de). Geht einfach auch mit Mausklick auf unserer Abmeldeseite <https://www.i-q.de/i-q-letter/i-q-letter-abmeldung>.

---

#### Impressum:

##### **i-Q Schacht & Kollegen Qualitätskonstruktion GmbH**

Geschäftsführender Gesellschafter: Jörg Schacht

Umsatzsteuer-ID: DE242141617

Eintragung im Handelsregister: Amtsgericht Nürnberg

Registernummer: HRB 28107

##### **Firmensitz:**

Hirschbergstraße 10A 90571 Schwaig bei Nürnberg

Telefon: 0911 95056508 Handy: 0177 8729599

E-Mail: [info@i-q.de](mailto:info@i-q.de) Web: [www.i-q.de](http://www.i-q.de)

Wichtiger Hinweis unter: <https://www.i-q.de/impressum/e-mail-disclaimer>